Bischoff & Bischoff

Bedienungsanleitung

Revolution R1 / R2

Enjoy mobility.

Inhaltsverzeichnis

1 | Vorbemerkung 4
1.1. Zeichen und Symbole
2 | Wichtige Sicherheitshinweise 5
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise
2.2. Bremsen
2.3. Antikippräder (optional)
2.4. Bereifung
2.5. Hindernisse
2.6. Steigungen und Gefälle
2.7. Sicherheit in Fahrzeugen
2.8. Benutzung öffentlicher Wege und Strassen
2.9. Zweckbestimmung
2.10. Indikationen
2.11. Kontraindikationen
2.12. Verantwortlichkeit
2.13. Konformitätserklärung
3 | Produkt- und Lieferübersicht 12
3.1. Prüfung der Lieferung
3.2. Lieferumfang
4 | Benutzung des Rollstuhls 15
4.1. Aufstellen des Rollstuhls
4.2. Zusammenfalten des Rollstuhls
4.3. Ein- und Aussteigen von der
4.4. Ein- und Aussteigen von vorn
4.5. Treppe oder Hohe Stufen überwinden
4.6. Fußbrett
4.7. die Beinstützen
4.8. Die Armstützen (Optional)

4.9. Der Kleiderschutz
4.10. Rückendurchhang
4.11. Die Schiebegriffe
4.12. Die Feststellbremsen
4.13. Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe
4.14. Vorderrad-Lenkachse
4.15. Radsturz
4.16. Kipphilfe (Optional)
4.17. Anti-Kipprollen (Optional)
4.18. Sitzbreite, Sitztiefe und Rückenhöhe
4.19. Beckengurt (Optional)
5 | Technische Daten 29
6 | Pflegehinweise für den Benutzer 30
6.1. Reinigung
6.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer
7 | Reparatur- und Wartungshinweise 32
8 | Entsorgung 33
9 | Weitergabe des Rollstuhls 33
10 | Wartung 33
11 | Garantie 34
12 | Garantie Urkunde 35

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen An-passbarkeit hinsichtlich Sitzbreite, Sitzhöhe, Sitztiefe, der Rückenhöhe usw. lässt sich der Revolution hervorragend an Ihre individuellen Körpermaße einstellen.

Der Revolution ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien für aktive Benutzer ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle Technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

1.1. Zeichen und Symbole

Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor der Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird in diesem Fall empfohlen.

Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.

Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.

Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.

Wir empfehlen für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffigkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.

Achten Sie beim Aufstellen Ihres Rollstuhls auf Ihre Finger. Klemmgefahr siehe Kap. Auseinanderfalten.

Konstruktionsbedingt entspricht der Abstand zwischen Rahmen, Sitzrohr und Seitenteil, wie auch innerhalb der Armlehne nicht den Sicherheitsanforderung. Es kann zum Einklemmen der Finger kommen. Vermeiden Sie deshalb das Berühren dieser Stellen.

2.2. Bremsen

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringe-rung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen. Achtung Verbrennungsgefahr!

2.3. Antikippräder (optional)

Die Antikippräder verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikippprädern bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.4. Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.

2.5. Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteine, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen. Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterspringen von Absätzen.

2.6. Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei extremen Einstellungen der Antriebsachse Ihr Rollstuhl bereits bei einer geringen Steigung nach hinten umkippen kann. Befahren Sie bei diesen Extremeinstellungen Steigungen und Gefälle nur mit Unterstützung einer Begleitperson. Die Standfestigkeit Ihres Rollstuhl kann durch Verschieben der Antriebsachse nach hinten (siehe auch Radstandsverlängerung) verbessert werden.

2.7. Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass Rollstühle nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden sollten. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

2.8. Benutzung öffentlicher Wege und Strassen

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.

2.9. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und den Transport von gehbehinderten Menschen gemäß angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg.

2.10. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- **Lähmung**
- **Gliedmaßenverlust**
- **Gliedmaßendefekt / -deformation**
- **Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)**
- **Sonstige Erkrankungen**

2.11. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- **Wahrnehmungsstörungen**
- **Starken Gleichgewichtsstörungen**
- **Gliedmaßenverlust an beiden Armen**
- **Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen**
- **Sitzunfähigkeit**
- **Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft**

2.12. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird.

- änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden
- der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird

2.13. Konformitäts-erklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Revolution mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl Revolution wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Rollstuhls.
Die Anlieferung und Einweisung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Der Rollstuhl Revolution wird in der Werkseinstellung geliefert. Anpassungen sind anhand der Montageanleitung nur von einem autorisierten Sanitätsfachhandel durchzuführen.

Werkseinstellung:

- Sitzbreite/Sitztiefe/Rückenhöhe 40/38/30 cm
- Sitzhöhe vorn/hinten 51/48 cm
- Kleiderschutz montiert
- Radsturz 1°

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: +49 (0)700/6000 7070).

3.2. Lieferumfang

Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

Revolution R1:

- Rollstuhl vormontiert siehe Werkseinstellung
- 1 Fußbrett Sitzbreite 32 bis 36 cm
- 1 Fußbrett Sitzbreite 38 bis 46 cm
- 1 Sitzgurt für Sitztiefen 42 bis 46 cm
- 1 Wadenband
- 1 Bedienungsanleitung
- 2 Kniehebelbremsen
- 1 Paar Schiebegriffe

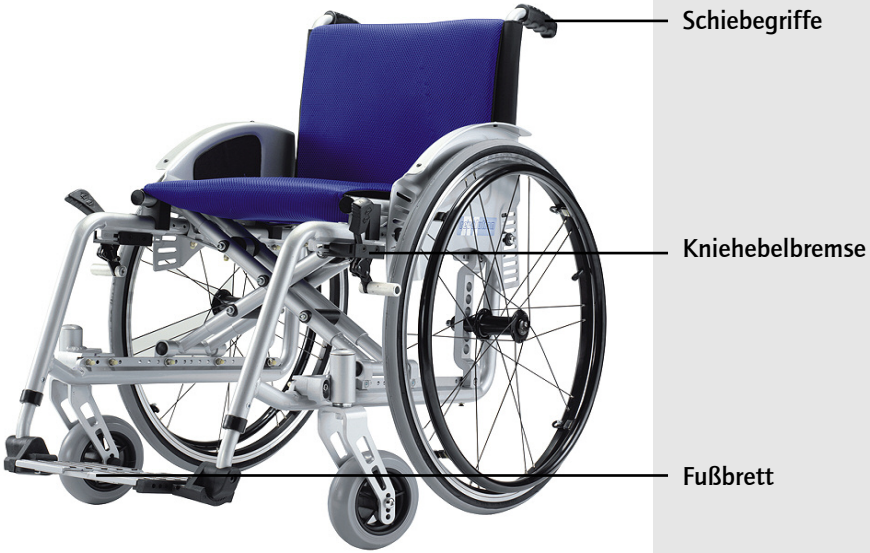

Abb. 1 Revolution R1

Revolution R2:

- Rollstuhl vormontiert siehe Werkseinstellung
- 2 abnehmbare Beinstützen für Sitzbreite 36 bis 44 cm (montiert), für Sitzbreite 46 bis 54 cm (beigelegt)
- 1 Wadenband
- 1 Bedienungsanleitung
- 2 Kniehebelbremsen
- 1 Paar Schiebegriffe

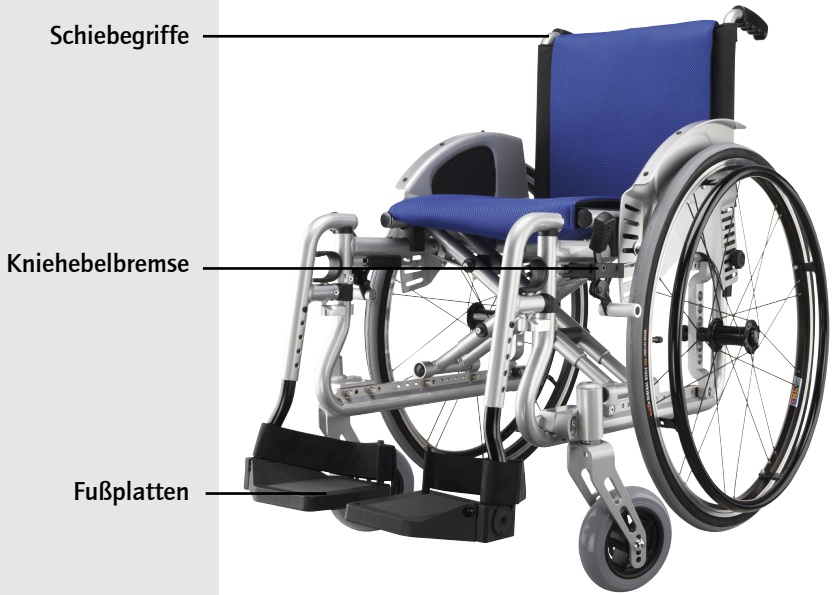

Abb. 2 Revolution R2

4. Benutzung des Rollstuhles

4.1. Aufstellen des Rollstuhles

Um Ihren Rollstuhl nach dem Auspacken zu entfalten, begeben Sie sich neben den Rollstuhl.

- **Ergreifen Sie mit einer Hand die Armlehne oder das Sitzrohr auf einer Seite des Rollstuhls und kippen ihn zu sich heran.**
- **Drücken Sie mit der anderen Hand die Kreuzstrebe auseinander bis das Sitzrohr vollständig in der Kunststoffhalterung aufliegt.**
- **Das Sitzpolster muss vollständig ausgebreitet sein.**
- **Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.**
- **Nun können Sie sich hinsetzen.**
- **Klappen Sie das Fußbrett herunter.**

Abb. 3

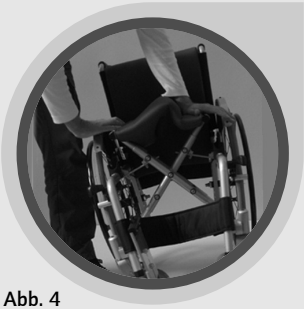

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

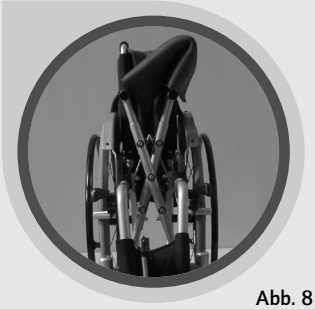

Abb. 8

4.2. Zusammenfalten des Rollstuhls

Um Ihren Rollstuhl zusammenzufalten, schwenken Sie zuerst das Fußbett hoch.

- **Stellen Sie sich neben den Rollstuhl.**
- **Greifen Sie vorn und hinten das Sitzpolster und ziehen Sie es hoch. Um den Rollstuhl in einem PKW zu verstauen können Sie die Hinterräder leicht über die Steckachse abnehmen.**

KLEMMGEFAHR!
Achten Sie darauf, dass Sie das Sitzrohr nicht umfassen.

4.3. Ein- und Aussteigen von der Seite

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Revolution gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Die Armpolster sollten hierfür nicht montiert sein.
- Schwenken Sie das Fußbrett nach oben weg.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend schwenken Sie das Fußbrett wieder in die Ausgangsposition zurück.

4.4. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst das Fußbrett nach oben weg (R1) oder schwenken Sie die Beinstütze nach außen (R2).
- Bringen Sie den Revolution und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dich frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend schwenken Sie das Fußbrett (R1) oder Beinstütze (R2) wieder in die Ausgangsposition zurück.

Niemals auf das Fußbrett steigen! KIPPGEFAHR!

4.5. Treppe oder Hohe Stufen überwinden

Bei hohen Treppenstufen und bei Treppen mit mehr als 3 Stufen, müssen 2 Begleitpersonen helfen.

- Die Helfer dürfen nur an fest montierten Rahmenteilen greifen (siehe Hebepunkte).
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.

- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.

Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!

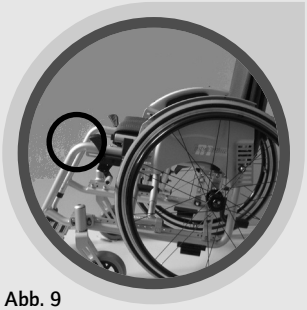

Abb. 9

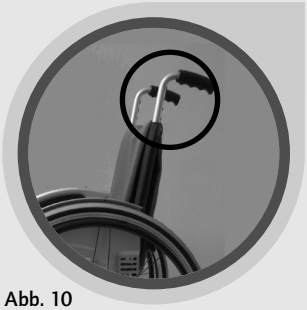

Abb. 10

4.6. Fußbrett (R1)

- Das Fußbrett ist in 8-fach in 1,5 cm Stufung auf die Unterschenkellänge einstellbar.
- Der Winkel des Fußbrettes ist in 10 Stufen um ±25 ° einstellbar. (Beachten Sie die Montageanleitung)
- Zum Ein- und Aussteigen ist das Fußbrett seitlich hochzuklappen.

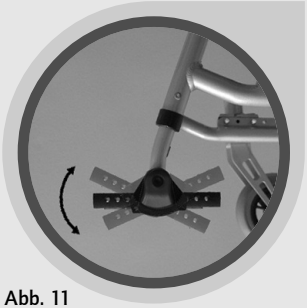

Abb. 11

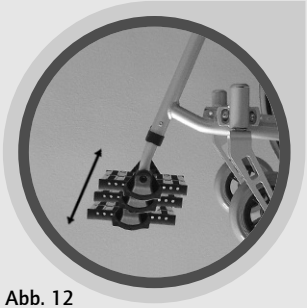

Abb. 12

Abb. 13

4.7. Beinstützen mit Fußplatte (R2)

Die beiden Beinstützen werden mit den Fußplatten montiert angeliefert. Die Fußplatten können nach oben geklappt und im Winkel verstellt werden.

Beinstützen anbauen

- Halten Sie die Beinstütze am Oberteil, so dass diese nach außen zeigt.
- Führen Sie nun die Beinstütze mit dem Führungsprofil in die Rahmenbohrung ein (Abb.13).
- Schwenken Sie die Beinstütze nach vorn bis sie deutlich hörbar einrastet.

Prüfen Sie vor Antritt der Fahrt den festen Sitz der Beinstützen!

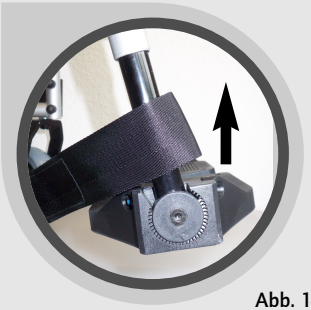

Abb. 14

Beinstützen abnehmen

Um Ihren Faltrollstuhl so kompakt wie möglich zu transportieren, können Sie die Beinstützen mit den Fußplatten komplett abnehmen (Abb. 14).

- Öffnen Sie die Arretierung (Abb. 13) und schwenken Sie die Beinstütze nach außen.
- In der Außenposition kann die Beinstütze komplett abgenommen werden.

Abschwenken der Beinstützen

Um Ihnen das Ein-/Aussteigen bei Ihrem B+B Faltrollstuhl so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Beinstützen im Bedarfsfall einfach nach außen oder innen schwenken, ohne sie dabei abbauen zu müssen (Abb. 15).

- Öffnen Sie die Arretierung (Abb. 13).
- Nun können Sie die Beinstüten nach außen bzw. nach innen schwenken.
- Gegebenenfalls die Fußplatten zuvor hochklappen.

Um den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, einfach die Beinstützen nach vorne schwenken, bis sie einrastet.

Beim Aufstehen aus dem Rollstuhl darf in keinem Fall auf die Fußplatten getreten werden!

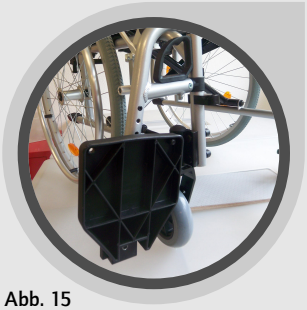

Abb. 15

Einstellen der Beinstützenlänge

Die Unterschänkellänge kann um 80 mm in einer Schrittweite von 20 mm verstellt werden.

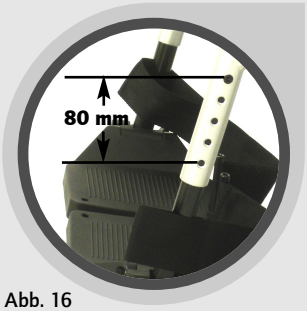

Abb. 16

- Lösen sie hierzu die Inbusschraube (Innensechskant 4 mm) und stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 16). • Ziehen Sie die Schrauben wieder fest an.

Winkelverstellbare Fußplatten

Die Fußplatten können im Winkel verstellt werden:

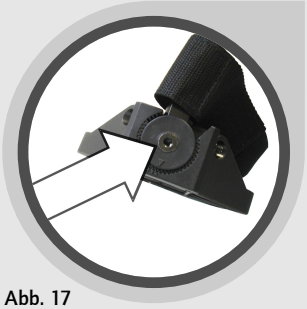

Abb. 17

- Drehen Sie hierzu die Innensechskantschraube heraus- Verstellen Sie die Fußplatte in die gewünschte Position ein, indem Sie den Zahnkranz verdrehen.
- Befestigen Sie die Innensechskantschraube wieder

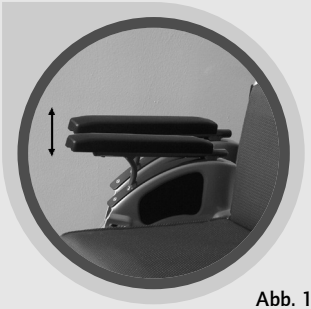

Abb. 18

4.8. Armstützen (optional)

- Die Armstützen sind fest am Kleiderschutz befestigt.
- Die Höhe der Armlehne wird über die Verstellung des Kleiderschutzes realisiert.

(Beachten Sie die Montageanleitung)

4.9. Kleiderschutz

- Die einfachste Form des Schutzes gegen Schmutz durch die Antriebsräder bieten die Seitenteile aus Aluminium. Diese sind vorne am Rahmen und hinten am Rücken angeschraubt.
- Die Höhe des Kleiderschutzes muss bei Veränderung der Sitzhöhe nachgestellt werden.

(Beachten Sie die Montageanleitung)

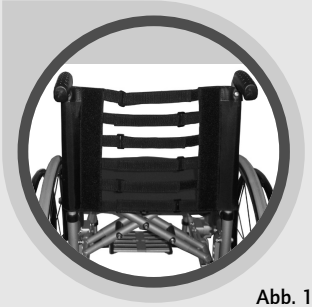

Abb. 19

4.10. Rückendurchhang

- Ein gut angepasster Rücken erleichtert das entspannte und dauerhafte Sitzen und reduziert wirksam die Gefahr von Druckstellen. Achten Sie hierbei auf genügend Durchhang im Beckenbereich.
- Entfernen Sie zuerst vollständig die Polsterauflage der Rückenbespannung.
- Lösen Sie die Klettverbindungen der Gurtbänder.
- Die Gurte werden der Reihe nach, von unten beginnend angepasst.
- Legen Sie die Polsterauflage der Rückenbespannung wieder über.

4.11. Schiebegriffe

- Die Schiebegriffe lassen sich in der Höhe einstellen.
- Für die Begleitperson sind die Schiebegriffe in eine angenehme Position zu bringen.
- Anschließend ist ggf. die Rückenhöhe und der Rückendurchhang anzupassen.

(Beachten Sie die Montageanleitung)

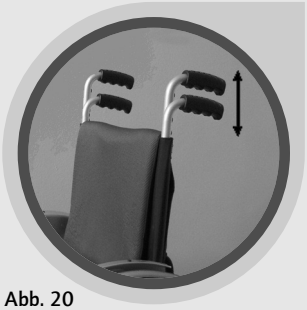

Abb. 20

4.12. Feststellbremsen

Der Revolution ist mit einer Reifenbremse, die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese ist nur zum Parken zu verwenden. Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handflächen leichter Druck ausgeübt wird. Wenn der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst.

Die Einstellung an den Bremsen sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen. Bedenken Sie jedoch, dass falsch eingestellte Bremsen lebensbedrohliche Folgen haben können.

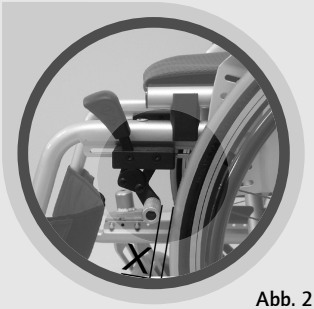

Abb. 21

- Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle X = 15 mm betragen.
- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Innensechskantschrauben an der Bremshalterung (Innenseite)
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.

4.13. Schwerpunkt, Sitzwinkel und Sitzhöhe

Die Position des Antriebsrades ist ein Kriterium für ein leichtes, bequemes und angenehmes Fahren.

- Die Antriebsräder lassen sich in der Vertikalen zur Einstellung der Sitzhöhe und des Sitzwinkels verstellen.
- Zur optimalen Einstellung der Schwerpunktlage lassen sich die Antriebsräder in der Horizontalen verstellen.
- Die Verwendung der Radstandsverlängerung erhöht die Stabilität gegen das Kippen nach hinten

(Beachten Sie die Montageanleitung)

Wenn die Steckachse in der untersten Position montiert ist (Abb. 22), kann eine waagerechte bzw. nach vorne abfallende Sitzfläche erreicht werden. Die nach vorne abfallende Sitzfläche ist aber zusätzlich durch die Position des Vorderrades abhängig.

Durch die Steckachse in der obersten Position (Abb. 23) wird ein starkes Sitzgefälle (nach hinten) erreicht. In dieser Position verlagert sich durch die Sitzneigung der Schwerpunkt nach hinten und der Rollstuhl kann leichter nach hinten umkippen. Benutzen Sie die Anti-Kipprollen!

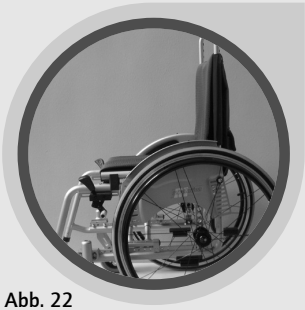

Abb. 22

Abb. 23

4.14. Vorderrad-Lenkachse

Nach Verstellung der Hinterradposition ist die korrekte Position der Lenkräder zu überprüfen und ggf. nachzustellen.

- Die Lenkachse sollte möglichst lotrecht zum Boden stehen.
- So wird der Geradeauslauf und ein sicheres Fahrverhalten erreicht.

(Beachten Sie die Montageanleitung)

Abb. 24

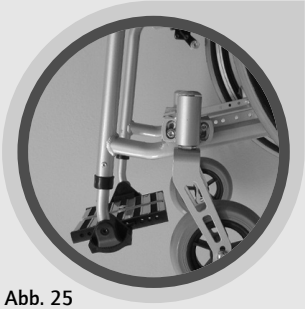

Abb. 25

Abb. 24: Lenkradadapter bei positivem Sitzwinkel
Abb. 25: Lenkradadapter bei negativem Sitzwinkel

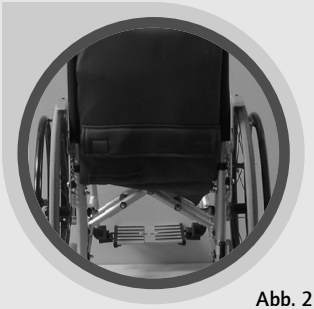

Abb. 26

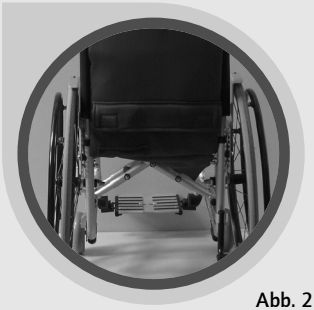

Abb. 27

4.15. Radsturz

Durch einen negativen Radsturz erhöht sich die Stabilität des Rollstuhls besonders in Kurvenfahrt.

- **Die Antriebsräder lassen sich in einen negativen Sturz einstellen.**

(Beachten Sie die Montageanleitung)

Abb. 26: Radsturz 0°
Abb. 27: Radsturz 4°

Abb. 28

4.16. Kipphilfe (optional)

Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren. Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt. Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.

- **Die Kipphilfe kann rechts oder links am Rahmen befestigt werden.**

(Beachten Sie die Montageanleitung)

4.17. Antikipprollen (optional)

Abb. 29

Die Anti-Kipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Das Rad muss dabei einen Abstand von ca. 3-5 cm vom Boden haben. Besonders empfehlenswert sind die Anti-Kipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.

- Die Anti-Kipprollen werden als Paar links und rechts am Rahmen befestigt

(Beachten Sie die Montageanleitung)

Achtung! Die Anti-Kipprollen dürfen nicht als Kipphilfen verwendet werden.

Den Kippschutz immer paarweise benutzen.

4.18. Sitzbreite, Sitztiefe und Rückenhöhe

Die Einstellung der Sitzbreite, Sitztiefe und der Rückenhöhe sollte von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selber durchführen.

(Beachten Sie die Montageanleitung)

Abb. 29

4.19. Beckengurt (optional)

Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen.

- Der Revolution kann am Rückenrohr mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet werden
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.

5. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit (kg):	125
Sitzbreite R1 (cm):	32/34/36/38/40*/ 42/44/46
Sitzbreite R2 (cm):	36/38/40*/42/44/46/48/ 50/52/54
Sitztiefe R1 (cm):	36/38*/40/42/44/46
Sitztiefe R2 (cm):	38*/40/42/44
Sitzhöhe vorne (cm):	50 bis 56 (Stufung 1 cm)
Sitzhöhe hinten (cm):	42 bis 52 (Stufung 2 cm)
Sitzwinkel (°):	-3 (nach vorn) +17 (nach hinten)
Gesamtbreite:	Sitzbreite +19 cm
Gesamtlänge mit/ohne Fußplatte (cm):	93/83

Gesamthöhe (cm):	82 bis 97 (Stufung 2,5 cm)
Rückenlehnenhöhe (cm):	30 - 45 cm, Stufung 2,5 cm
Unterschenkellänge (cm):	45 bis 55,5 (Stufung 1,5 cm)
Rückenlehnenwinkel (°):	5 (ohne Verstellung)
Fußbrettwinkel (°):	± 25 (10 Stufen)
Kniewinkel (°):	115
Radsturz (°) :	0/1*/3/4
Höhe der Armlehne (cm):	17 bis 25
Länge der Armlehne (cm):	34
Leergewicht (kg):	14,0
Rahmengewicht (kg):	10,5
Abmessungen gefaltet (L/B/H) cm:	93/31/82

Reifen

Antriebsräder (Zoll):	24 x 1 (750 kPa)
Lenkräder (cm):	140 x 40 (pannensicher)

* entspricht der Werkseinstellung

6. Pflegehinweise für den Benutzen

6.1. Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!)
- Der Sitz- und Rückenbezug kann in der Waschmaschine bei 40°C gewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Waschmittel. Zur Desinfektion geben Sie dem Spülgang einen handelsüblichen Hygienespüler, der bei 40°C Waschtemperatur Bakterien und Keime zuverlässig beseitigt.

Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

6.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- **die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.**
- **die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremsen. Bei angezogener Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.**
- **die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenbespannung. Ist diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Ist sie beschädigt kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.**
- **den Faltmechanismus und alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.**
- **alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.**

7. Reparatur und Wartungshinweise

Es wird empfohlen, dass der Revolution mindestens einmal im Jahr einer Inspektion durch den Fachhändler unterzogen wird. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Sanitätshaus oder Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Einen Partner in Ihrer Nähe erfragen Sie bitte telefonisch bei unserem Kundenservice: Tel.: +49 (0)700/6000 7070.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

8. Entsorgung

Wenn Ihr Revolution nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

9. Weitergabe des Rollstuhls

Bei der Weitergabe des Rollstuhls denken Sie bitte daran sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben. Der Rollstuhl muss gemäß Wartungsplan überprüft werden und einwandfrei sein.

10. Wartung

Ein Wartungsplan kann Ihnen von unserem Kundendienst zur Verfügung gestellt werden.

11. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantieurkunde mit einzureichen. Für unseren Aktivrollstuhl Revolution übernehmen wir eine Garantie von 5 Jahren auf die Rahmenteile. Auf alle anderen Anbauteile übernehmen wir eine Garantie von 2 Jahren.

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie un-sachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten als auch insbesondere technische änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Firma Bischoff & Bischoff führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.

Garantie-Urkunde

(Achten Sie auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen)

Typ: Revolution

Seriennummer:*

(vom Fachhandel einzutragen)

Fachhändler:

Datum und Stempel

***Hinweisschilder befinden sich auf dem Seitenrahmen**

Bischoff & Bischoff GmbH
Becker-Göring-Straße 13 • D-76307 Karlsbad
Tel.: 0700/6000 7070 • Fax: 0700/6000 8080
www.bischoff-bischoff.com
info@bischoff-bischoff.de

zertifiziert ISO 9001 for you Cert

Spezialarchitektur BERLIN CERT ISO 13485 : 2007

CE

QVH MIT SICHERHEIT QUALITÄT Zertifizierter Betrieb QVH Gütesiegel